

Nr. 34

Musikwerkstatt Wels

Welser Werkstätten
Burggasse 5

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1080 Wien

Interesse am Programm?
Bitte schickt Eure e-Mail Adresse an:
musikwerkstattwels@liwest.at

Programm

www.musikwerkstattwels.net

November
Dezember
Jänner

TREFFPUNKT
musik
werkstatt wels

GALERIE



WARUM
KUNST RAUM

Ausstellungen sind in Vorbereitung, bitte um Rückfrage...

Detaillierte Informationen über Ausstellungen gibt es in einer gesonderten Aussendung.
telefonische Auskünfte erteilt gerne Peter Warum unter 07242/54765.



Ángela Tröndle + MOSAIK

15. Nov.
Donnerstag

Ángela Tröndle voc, Valentin Czihak bass
Stefan Heckel piano, Philipp Kopmajer dr
Siegmar Brecher sax, clar

Musik ist wie ein Mosaik: Durch das Zusammenspiel unterschiedlichst gefärbter Klangkörper entsteht ein Ganzes. Ángela Tröndle's Mosaik besitzt sehr individuelle Farben: Siegmar Brecher (Saxophone und Klarinetten), Valentin Czihak (Bass), Philipp Kopmajer (Schlagzeug) und Stefan Heckel (Klavier) umgeben ihre glasklare Stimme in feinsten Nuancen. Das Repertoire besteht zur Gänze aus Eigenkompositionen der Bandleaderin und verleiht der Formation ein ganz eigenes Profil. Eigentlich begann Ángela Tröndle ihren musikalischen Weg an der Geige und am Klavier. Über das Singen im Chor allerdings entdeckte sie ihr wahres Instrument: die Stimme. Als sie in ihren Teens zusätzlich dazu noch den Jazz entdeckte, war die Richtung klar; und so entschied sie sich nach ihrer Ausbildung am musischen Gymnasium Salzburg dazu, Jazzgesang in Graz zu studieren.

MAURER/HILL Jazz-Duo

22. Nov.
Donnerstag

Christian Maurer Holzblasblechhorn
Helmar Hill Faltenbalgklavier

Auf keinen Fall die strenge Kammer, immer für ein spontanes musikalisches Scherzert im Dschungel der meist umarrangierten Jazz-Standards zu haben, manövrieren uns die beiden UAJO (upper Austrian Jazz Orchestra) – Mitglieder mit sicherem Ruder durch ihr heimatliches Dickicht aus allseits bekannten und unbekannt Melodien ihres schier unerschöpflichen Funduses in den ständig wechselnden Gewändern selbsterdachter Arrangements.



ROBSON

29. Nov.
Donnerstag

Robert Pockfuss guit, composer,
Bernie Höchtl piano
Camillo Fernandez bass
Florian Baumgartner drums

Subtile Klangmalerei aus der Jazzecke, wobei nicht immer die Gitarre des Komponisten im Vordergrund steht. Improvisiertes und Komponiertes ergeben eine fein verwobene Mischung aus den Klängen aller beteiligten Instrumente und laden zum mit-schwingen, träumen ein. Dafür bürgen auch bildhafte Titel wie „Mondstaub“, „Tanz für einen Pantomimen“, „Frühling in meinem

kopf #24“. Indie-Jazz ist wohl das richtige Wort für die Musikrichtung dieser Formation. Robert Pockfuß Kompositionen sind Rocknummern, die Freiraum für Improvisation geben. Sie vereinen für ihn selber seine Liebe zum Jazz und seine Wurzeln, die wohl eher bei Pantera und Metallica als bei Ellington oder Parker angesiedelt sind. Mit feinstens ausgesuchten Mitmusikern aus beiden Sparten darf man gespannt sein, was da so alles rauskommt.

Mitglieder 50 % Ermäßigung. Mitgliedsbeitrag 35,- / 25,- (Gilt 12 Monate)
Eintrittspreise: Erwachsene 10,- / Ermäßigt 7,-

jeweils Donnerstag 20.00 bis 22.00

Impressum: Verlagspostamt 4600 Wels, Erscheinungsort Wels • Musikwerkstatt Wels, Burggasse 5, Redaktion: Gerhard Klingovsky (Tel. 07242/65323) • Layout: Eric Fink / Satz: Werner Koblinger • Musikwerkstatt Wels - Konto Nr. 100 000 26360, Allgemeine Sparkasse BLZ 20320



DUO Dana/Snow Owl

6. Dez.

Donnerstag

Dana Tupinamba
 acoustic guit

„snow owl“ Juan García-Herreros
 6-string electric contrabass guit

Juan hat trotz seiner jungen Jahre ein sehr bewegtes Leben hinter sich und sein Totentier schon lange gefunden. Die Indianer in den Anden seiner Heimat Kolumbien gaben ihm schon früh den Namen „snow owl“, der ihn bis heute in allen seinen Arbeiten begleitet (siehe HYPERLINK ["http://www.the-snow-owl.com"](http://www.the-snow-owl.com) www.the-snow-owl.com). Die mysteriöse Grazie und Luftigkeit dieses Wesens mit all seiner Wendigkeit und außerordentlichen Sehkraft ist auch in Juans Spielweise präsent, zusammen mit der subtilen Dana an der Gitarre erwartet uns ein gefühlvoller und dennoch vor Intensität sprühender Abend südamerikanischer Färbung – ein Flügelschlag der weißen Eule.



Peter Traummüller Quintett feat.

13. Dez.

Donnerstag

Franz Oberthaler alto saxophon
 Georg Vogel piano
 Viktor Aigner guitar
 Christian Wendt bass
 Peter Traummüller drums



Das Quintett von Peter Traummüller zählt zu den neuen, interessanten Stimmen in der österreichischen Jazzwelt und hat sich innerhalb eines Jahres einen fixen Platz in der österreichischen Szene gesichert. Die Geburtsstunde dieser Band schlug bei einem der Konzerte der im Herbst 2006 von Pianist Georg Vogel, Gitarrist Viktor Aigner und Schlagzeuger Peter Traummüller veranstalteten Konzertreihe im Jaz-

zit Music Club Salzburg (ein Jahr lang monatlich unterschiedlichste Gastmusiker – u. a. Robert Friedl, Christian Bachner, Dietmar Kastowsky, u.v.m.). Einer der Höhepunkte dieser Konzertreihe war das Zusammentreffen mit dem Saxophonisten Franz Oberthaler und dem Bassisten Christian Wendt. Nach mehreren spannenden Konzerten im Herbst des vergangenen Jahres war klar, dass eine neue Band geboren war. Alle fünf Musiker sind auch Komponisten, der unterschiedliche musikalische Zugang jedes Einzelnen trägt zu einem spannungreichen und unverwechselbaren Bandsound bei. Stilistische Anhaltspunkte finden sich quer durch die Jazzgeschichte, mit Betonung auf zeitgenössische Tendenzen insbesondere des Jazz der Gegenwart.

Jährliche Generalversammlung Musikwerkstatt Wels

20. Dez.

Donnerstag

20 Uhr

Wir lassen diesen Termin leer, weil die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass besagte Leere in der Zeit letzter Weihnachtsvorbereitungen auch unser kleines Etablissement gähnd zu füllen droht. Wir wünschen allen ein gesegnetes Fest und ein sanftes Gleiten ins Neue Jahr – oder auch heftiges Rutschen – jeder wie er will(d). Bei dieser Gelegenheit soll hier nochmals ganz öffentlich dem Daniel Rohr tausendmal gedankt werden, dass durch sein unermüdliches Engagement unsere Website www.musikwerkstattwels.net super funktioniert und auch der Sigrid Glanzer, die das Ganze ins Rollen gebracht hat und den Webspace zur Verfügung stellt – nicht zu vergessen dem Christoph Wuinovic, der emsig am optischen Erscheinungsbild derselben (nicht von der Sigrid, von der Webseite!) gearbeitet hat und auch die jeweiligen Aktualisierungen mit Hingabe vorbereitet. Wenn wir schon beim Danken sind, dann auch dem Eric Fink, Erfinder des Grundlayouts unserer Drucksachen, Verfeinerer und Grafikspezialist, selbiges dem Werner Koblinger, der uns auf gleiche Weise einige Jahre aus der grafischen Patsche half, sowie unserer adressenverwaltenden guten Seele Sivi Herceg, die mit Geduld und neuem, vom Hausherrn und Getränke-Koordinator Peter Warum finanziertem Laptop – die mysteriösen Datenverluste mögen für immer der Vergangenheit angehören – ausgerüstet zuversichtlich in die Zukunft blickt! Dank auch dem Günter für die oftmalige Vertretung an der Kassa!

Mitglieder 50 % Ermäßigung. Mitgliedsbeitrag 35,- / 25,- (Gilt 12 Monate)

Eintrittspreise: Erwachsene 10,- / Ermäßigt 7,-

jeweils Donnerstag 20.00 bis 22.00

Impressum: Verlagspostamt 4600 Wels, Erscheinungsort Wels • Musikwerkstatt Wels, Burggasse 5, Redaktion: Gerhard Klingovsky (Tel. 07242/65323) • Layout: Eric Fink / Satz: Werner Koblinger • Musikwerkstatt Wels - Konto Nr. 100 000 26360, Allgemeine Sparkasse BLZ 20320

COMBIFON
 MAYER

Edel fein





Trio Infernal

10. Jan.
 Donnerstag

Christian Bakanic Akkordeon
 Christian Wendt Bass
 Jörg Haberl Schlagzeug

Quetsch di zuwa – Vielfältiges aus der Welt der Harmonika. Man mische drei höllisch gute Musiker, jugendlichen Esprit und den Willen, althergebrachte Traditionen auf den Kopf zu stellen. Heraus kommt dabei das Trio Infernal: Da jagt das Akkordeon ungeahnten Höhen entgegen – die gesamte Bandbreite dieses vielseitigen Instruments wird ausgeschöpft. Moderne Grooves mischen sich in ein vielschichtiges Repertoire, das von Tango über Folk bis hin zu Eigenkompositionen reicht. Farbenfroh und höchst virtuos verbindet das Trio die verschiedensten Stile und räumt nebenbei mit so manchen dem Akkordeon anhaftenden Klischees auf – Musik auf höchstem Niveau, modern und offen.

17. Jan.
 Donnerstag

4NAX featuring Snow Owl

Franz Oberthaler sax, Wolfgang Rainer drums
 Juan „snow owl“ Garcia Herreros 6-string electric contrabass guit
 Uli Radlberger bass, Nikola Stanosevic piano

Der wohl größte stilprägende Einfluss für die Band und deren Musik ist eine Institution die im Herbst 2006 von Franz Oberthaler ins Leben gerufen wurde: Die wöchentlich in der Tiempo café – bar (Hegelgasse, 1010 Wien) stattfindende Tiempo Jazz Night (www.tiempo.at). Ursprünglich wollte man diese Konzertreihe bis Weihnachten des selben Jahres durchführen. Aufgrund eines unerwartet großen Erfolgs und zahlreichen positiven Reaktionen aus der österreichischen Jazzszene hat man sich aber dazu entschlossen, diese Tiempo Jazz Night fortzusetzen und auf unbestimmte Zeit zu verlängern. Bei den Konzerten werden regelmäßig interessante Musiker aus der heimischen Musikszene eingeladen und gefeatured – Gerald Gradwohl, Martin Reiter, Yta Moreno, Dominika Zach, Reinhard Micko, Mathilda Leko, Klemens Marktl, Mathias Pichler und Flip Philipp konnten als Gastmusiker gewonnen werden. Eines der fruchtbarsten Projekte war ein Konzert samt ausführlicher Probenarbeit mit dem fantastischen Bassisten Snow Owl. Dieses Konzert war so inspirierend für die Band, dass man sich sofort entschloss, eine Tournee und vielleicht auch eine Cd Produktion zu planen. Da alle Bandmitglieder auch als Komponisten tätig sind, ist 4NAX auf dem besten Weg, sich einen unverwechselbaren Musikstil – welcher dem Genre Elektroakustik Jazz zuzuordnen ist – anzueignen.



Linecker/Gasselsberger

24. Jan.
 Donnerstag

Hermann Linecker e-piano
 Martin Gasselsberger piano

Die kennen wir doch, die 2 beiden ! Im Jazz, Blues und Pop gleichermaßen zu Hause, virtuos, einfallsreich, routiniert und trotzdem jederzeit bereit für spontane Ausflüge, rhythmisch und harmonisch perfekt in Arrangement und Komposition, mit unglaublich faszinierender Leichtigkeit beim Improvisieren begeistern die beiden wo immer sie die Tasten bearbeiten. Ein Schwerpunkt für dieses Duoprojekt ist die akustisch-elektrische Instrumentierung: Während Martin das Piano in Beschlag nimmt, bearbeitet Hermann das inzwischen schon legendär gewordene Fender Rhodes, wie er es auch auf seiner fast fertigen Solo-CD praktizierte. Diese Mischung ergibt einen ganz speziellen Klang und vermag die Hingabe für Musik und den spielerischen Umgang mit mehr oder weniger schwierigem Material eindringlich zu vermitteln wie kaum eine andere.

Mitglieder 50 % Ermäßigung. Mitgliedsbeitrag 35,- / 25,- (Gilt 12 Monate)
 Eintrittspreise: Erwachsene 10,- / Ermäßigt 7,-

jeweils Donnerstag 20.00 bis 22.00

Impressum: Verlagspostamt 4600 Wels, Erscheinungsort Wels • Musikwerkstatt Wels, Burggasse 5, Redaktion: Gerhard Klingovsky (Tel. 07242/65323) • Layout: Eric Fink / Satz: Werner Koblinger • Musikwerkstatt Wels - Konto Nr. 100 000 26360, Allgemeine Sparkasse BLZ 20320

